

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS 21/22
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	23.09.2021 bis 14.01.2022
Land:	Türkei	Stadt:	Istanbul
Universität:	Sabanci University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus +	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:		x			
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Da ich die Bewerbungsfristen verpasst habe, wurden mir die Universitäten aufgelistet, die noch freie Plätze hatten. Ich musste mich somit zwischen Spanien und der Türkei entscheiden. Ich entschied mich für die Türkei und es sollte nach Istanbul gehen. Leider hatte die Gastuniversität kaum Kurse für Wirtschaftsingenieure (Master) und somit wählte ich zum Schluss drei Module, von denen zwei angerechnet werden sollten. Die Module wurden mit jeweils 10 ETCS angegeben und der Aufwand war dementsprechend auch hoch. Die meisten Module beinhalten eine Midtermklausur, eine Gruppenarbeit sowie eine Final Prüfung. Durch Kommilitonen habe ich erfahren, dass viele Module noch Hausaufgaben zur Abgabe beinhaltet hatten. Somit wurde dann das Learning-Agreement unterzeichnet und alle Module, die ich belegen wollte, haben ohne weitere Probleme stattgefunden

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe neben der Erasmus-Förderung noch Auslands-Bafög beantragt und durch die Lira-Euro Verhältnisse konnte man sehr gut leben

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da ich einen türkischen Pass besitze musste ich keinen Antrag auf einen längeren Aufenthalt stellen

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Unterrichtssprache war auf englisch. Und ich würde auch jedem empfehlen mit guten Englischkenntnissen anzureisen, da alle Professoren sehr gut englisch sprechen können

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

In der Türkei wird ein so genannter "Hesscode" benutzt, den ihr schon vor Abflug ausstellen lassen könnt (Teilweise verlangt die Fluggesellschaft diesen schon am Flughafen). Dieser ist sehr wichtig und wird auch für die Erstellung einer Bahnkarte (IstanbulCard) benötigt. Da ich keine Probleme mit einem längeren Aufenthalt hatte, habe ich mich auch nirgends angemeldet.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Der Campus ist sehr groß und schön, ihr werdet nichts vermissen. Ihr habe mindestens drei bis vier Cafe's (inklusive einem Starbucks), ein Fitnessstudio, einen Fußballplatz und vieles mehr. Die Mitarbeiter/innen sind sehr nett und hilfsbereit.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Alle Vorlesungen werden auf englisch gehalten, wonach ein gewisses Sprachniveau schon vorhanden sein sollte. Ich kann das leider schwer einschätzen, jedoch würde ich ein Sprachniveau von B2-B1 empfehlen. Alle Professoren sind sehr nett und hilfsbereit, jedoch antworten einige nicht unbedingt zeitnah auf Emails. Bei der Kursregistrierung benötigte ich einmal eine Erlaubnis vom Professor und nach mehreren Emails bekam ich die Erlaubnis kurz vor Ende der Anmeldephase.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Da die Universität Shuttle-Busse anbietet, ist es nicht zwingend notwendig am Campus zu wohnen. Ich entschied mich für den Bezirk Kadıköy und war sehr zufrieden. Ich würde auch dies weiterempfehlen, da zwar der Campus sehr schön ist, jedoch man nicht viel von der Stadt sehen kann. Ich habe ein kleines möbiliertes Einzelapartment auf der Seite "sahibinden.com" gefunden, welches monatlich 2250 Lira (225 Euro zu der Zeit) gekostet hat. Ich hatte hier einen Vorteil, da die Telefonate von meiner Familie in Istanbul durchgeführt wurden, musste jedoch die ganzen sechs Monate an Miete auf einmal bezahlen, da der Vermieter anhand meines Passes gesehen hat, dass ich aus Deutschland komme.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Aufgrund der Euro-Lira Verhältnisses (im Durchschnitt 1 EUR = 15 Lira) lässt es sich sehr gut leben und ich hatte nie ein Problem, dass das Geld knapp werden könnte. Ich habe auch überwiegend draußen gegessen und das Geld wurde nie knapp. Als Student kann man auch eine Museum-Karte für 30 Lira kaufen und somit auch viele Museen günstig besuchen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind sehr gut ausgebaut. Man hat neben normalen Bussen und Bahnen auch Metrobusse, die ihre eigenen Fahrbahnen haben, sowie die Marmaray, die als Bahn unterhalb des Meeres fährt und somit die europäische Seite mit der asiatischen verbindet. Wichtig ist hierbei der Besitz einer IstanbulCard, womit alles bezahlt wird. Des Weiteren gibt es noch die Fähren, womit man eine schnelle und einfache Anbindung an die Bezirke Eminönü, Besiktas und Karaköy hat. Ich würde jedem Erasmus-Studenten dringend empfehlen, eine Studentenkarte bzw Istanbul-ÖğrenciCard zu beantragen. Diese kann man an einem Kiosk, an dem "Akbil" vermerkt ist, für monatlich 57 Lira aufladen und bis zu 200 mal die Karte abstempeln. Für diese Karte muss man sich jedoch mit dem Studierendenbüro an der Sabanci Uni in Verbindung setzen

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Jedem Erasmus-Studenten wird ein einheimischer Student als Partner verteilt, den man jederzeit um Hilfe bitten kann. Die ESN-Betreuung hat leider überhaupt nicht erst stattgefunden. Es wurden keine Aktivitäten oder Reisen geplant. Noch nicht einmal gab es ein Kennenlernetreffen für alle Erasmus Studenten. Es wurden ab und zu einige Partys organisiert, aber mit Erasmus-Partys hatten diese nichts zu tun. Ich würde jedem empfehlen, auf Instagram oder anderen Social Media Plattformen nach ESN-turkey zu suchen und an den Aktivitäten/Reisen teilzunehmen. Alternativ kann man auch an den ESN-Aktivitäten von anderen großen Universitäten, wie der Marmara oder Bogazici, teilnehmen.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Kadiköy hat ein tolles Nachtleben mit vielen Bars. Insbesondere der Teil Moda bietet viele Möglichkeiten, abends etwas zu unternehmen. Dort leben neben vielen Erasmus-Studenten auch einheimische Studenten. Alternativ bietet Taksim einiges an Clubs und Konzertmöglichkeiten

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Habe mit der Visa Karte von Comdirect bezahlt und keine zusätzliche Anmeldung an einer türkischen Bank vorgenommen. Habe jedoch noch von Deutschland aus eine Auslandskrankenversicherung von der TK gemacht, falls irgendetwas passieren sollte.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)